

## Q Phrasenstrukturen I

Vgl. Dudengrammatik (2016: Randnummern 1220–1225; 1287–1289; 1293; 1297–1300; 1305)

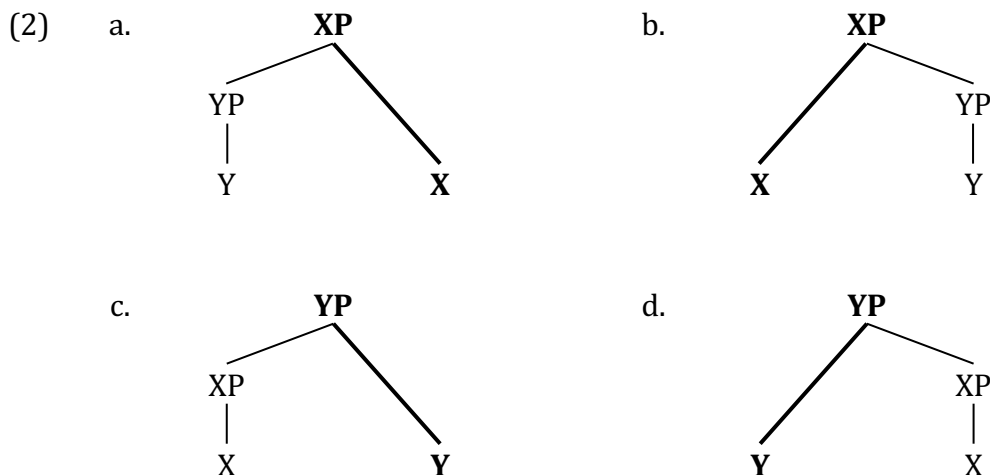
### Q 1 Grundsätzliches

#### Q 1.1 Phrasen und Kerne

Phrasen können in andere Phrasen eingebettet sein (= »Verschachtelung«). Dabei gilt die folgende Grundregel, die ein 1:1-Verhältnis zwischen **Phrase** und **Kern** postuliert:

- (1) a. Jede Phrase hat ein syntaktisches Wort als Kern und  
 b. jedes syntaktische Wort bildet den Kern einer Phrase.

Für eine Einheit mit zwei Kernen kommen daher die folgenden Strukturen in Frage, hier in der einfachsten Darstellung:



Zum Vergleich dasselbe in Klammernotation, wie sie in der Fachliteratur aus Platzgründen zum Teil geläufiger ist:

- (3) a. [XP [YP Y] X]                      b. [XP X [YP Y] ]  
 b. [YP [XP X] Y]                      d. [YP Y [XP X] ]

Die Versionen a/b und c/d unterscheiden sich untereinander nur in der Anordnung: In a und c geht die eingebettete Phrase dem Kern der übergeordneten Phrase voran, in b und d folgt sie ihm. Manche Sprachen favorisieren durchgängig eines der beiden Muster. Das Deutsche ist in dieser Hinsicht gemischt. Die Anordnung wird hier vom Kern der übergeordneten Phrase gesteuert, wie nachstehend noch genauer gezeigt wird. Besonders deutlich wird hier aber bereits, dass die lineare Abfolge der Wörter nur ein Effekt einer eigentlich hierarchischen Ordnung mit bestimmten »Verzweigungsrichtungen« ist.

Die Versionen a/c und b/d dagegen unterscheiden sich darin, welcher Kern den gesamten Ausdruck bestimmt. Die Frage lautet also: Ist das Ganze eine XP oder eine YP? An einem konkreteren Beispiel: Ergibt die Kombination von *kaltes* (Wortart: A = Adjektiv) und *Wasser* (Wortart: N = Nomen) eine NP oder eine AP?

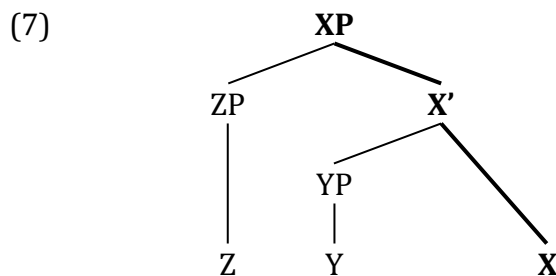
- (4) [NP [AP kaltes] Wasser] vs. [AP kaltes [NP Wasser]]

In Zweifelsfällen hilft eine Kombination von Ersatz- und Einsetzprobe. Beim obenstehenden Beispiel ergibt sich, dass der Gesamtausdruck [kaltes Wasser] sich in denselben syntaktischen Kontexten verwenden lässt wie bloßes [<sub>NP</sub> Wasser], aber nicht wie bloßes [<sub>AP</sub> kaltes]:

- (5) a. Ich trinke [<sub>NP</sub> Wasser].  
 b. Ich trinke [kaltes Wasser].
- (6) a. Heute ist [<sub>AP</sub> kaltes] Wetter.  
 b. \* Heute ist [kaltes Wasser] Wetter.

Deutung: [kaltes Wasser] ist wie [<sub>NP</sub> Wasser] eine Nominalphrase, (4 a) ist also die zutreffende Analyse.

Eine Phrase kann auch mehrere eingebettete Phrasen enthalten. Man nimmt dann Strukturen an, wie sie im folgenden Beispiel visualisiert sind:



Diese Grafik ist so zu deuten: ZP und YP gehören unterschiedlich eng zum Kern X. Die ZP hat einen höheren **Rang** als die YP und zweigt ganz oben ab. Für die Abzweigung der rangniedrigeren YP muss eine Zwischenschicht angenommen werden, hier etikettiert mit X' (lies: X-Strich, englisch: X-bar). In vielen Phrasen hat die ranghöchste eingebettete Phrase einen besonderen Status und wird dann als **Spezifikator** bezeichnet. Siehe dazu die nachstehenden Ausführungen zum Innenbau der Nominalphrasen (→ Q 2) sowie zum Aufbau des Satzes (→ Skript S).

Die hier gezeigte Analyse ist eine etwas vereinfachte Version der sogenannten X-bar-Theorie. Die englische Wikipedia bietet für vertiefende Lektüre sowie zu Alternativen einen guten Einstieg:

- [https://en.wikipedia.org/wiki/X-bar\\_theory](https://en.wikipedia.org/wiki/X-bar_theory)  
 → [https://en.wikipedia.org/wiki/Minimalist\\_program#Bare\\_phrase\\_structure](https://en.wikipedia.org/wiki/Minimalist_program#Bare_phrase_structure)

## Q 1.2 Satzglieder und Gliedteile

Dass Phrasen in andere Phrasen eingebettet sein können, wird auch in der traditionellen Grammatik berücksichtigt, nämlich mit der Unterscheidung von Satzgliedern und Gliedteilen:

- Phrasen, die unmittelbar vom Prädikat abhängen oder sich auf den Satz als Ganzes beziehen, bezeichnet man als **Satzglieder**.
- Phrasen, die in Satzglieder eingebettet sind, werden als **Gliedteile** bezeichnet.

Ob eine Phrase ein Satzglied oder ein Gliedteil ist, lässt sich im Deutschen in vielen Fällen – leider nicht in allen – gut mit der Verschiebeprobe nachweisen.

- (8) Aus dieser Quelle strömt [NP [AP [AdvP sehr] kaltes] Wasser].
- Die NP als Ganzes, [NP sehr kaltes Wasser], ist ein Satzglied, nämlich das Subjekt des Satzes. Kern der NP ist das Nomen *Wasser*.
  - In die NP ist eine Adjektivphrase eingebettet: [AP sehr kaltes]. Deren Kern ist das Adjektiv *kaltes*.
  - In die Adjektivphrase ist der graduierende Ausdruck [sehr] eingebettet.

Anmerkung: Hier und in den folgenden Ausführungen wird bei graduierenden Wörtern nicht zwischen Partikeln und Adverbien unterschieden. Siehe dazu auch → Abschnitt Q 6.

Für die Tiefe der Einbettung wird der Terminus **Grad** verwendet (zu unterscheiden von dem in Abschnitt Q 1.1 angesprochenen Rang):

- Gliedteile 1. Grades sind unmittelbare Bestandteile eines Satzgliedes.
- Gliedteile 2. Grades sind unmittelbare Bestandteile eines Gliedteils 1. Grades.
- Gliedteile 3. Grades ...

In Beispiel (8) ist [sehr kaltes] ein Gliedteil 1. Grades, [sehr] ein Gliedteil 2. Grades.

Phrasen mit dem Status von Gliedteilen lassen sich wie Satzglieder nach unterschiedlichen Perspektiven klassifizieren; im Folgenden steht die Klassifikation nach der Wortart des Kerns und nach dem Kasus im Vordergrund. Die Semantik der Gliedteile wird am Beispiel der Attribute von Nominalphrasen kurz in → Abschnitt Q 2 und exemplarisch in → Skript R behandelt.

## Q 2 Nominalphrasen

### Q 2.1 Kern und Gliedteile (Attribute)

Nominalphrasen haben ein **Nomen**, eine **Nominalisierung** oder ein **Pronomen** als Kern. In den folgenden Beispielen bestehen die Nominalphrasen nur aus solchen Kernen:

- (9)
- a. Otto hat [NP Gerüchte] erfahren.
  - b. Otto hat [NP Merkwürdiges] erfahren.
  - c. Otto hat [NP einiges] erfahren.

Oft enthalten Nominalphrasen aber weitere Bestandteile, also Gliedteile. Die Gliedteile von Nominalphrasen werden auch als **Attribute** bezeichnet. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick:

## (10) Überblick (Dudengrammatik 2016, Randziffer 1222):

Grammatische Merkmale	Typische Semantik	Beispiele
<b>AP</b> Adjektivphrase, Partizipphrase	Modifikation; Angabe von Qualität, Quantität oder Zugehörigkeit	[Das <i>[gelbe]</i> Blinklicht] hat uns gewarnt. [Die <i>[spanische]</i> Regierung] schickte den Außenminister. [Die <i>[zurückgekehrte]</i> Expertin] gab [ <i>[weiterführende]</i> Hinweise]. [Die <i>[drei]</i> Studentinnen] stellten [ <i>[zahlreiche]</i> Fragen].
<b>ArtP</b> possessives Artikelwort	Besitz, Zugehörigkeit, Aktant	[ <i>[Unsere]</i> Wohnung] ist sehr ruhig. [ <i>[Sein]</i> Lachen] klang gekünstelt.
<b>NP im Genitiv</b> Genitivattribut	Besitz, Zugehörigkeit	[ <i>[Europas]</i> Süden] gehört zu den weniger zersiedelten Regionen. [Der Süden <i>[Europas]</i> ] gehört zu den weniger zersiedelten Regionen.
	Aktant (bei Abstrakta)	[Das Lachen <i>[des Schauspielers]</i> ] klang gekünstelt. [Der Einbau <i>[des Messgerätes]</i> ] erfolgt nächste Woche.
	Gemessenes, Gezähltes	[Ein Rudel <i>[hungriger Wölfe]</i> ] stürzte sich auf das Aas. Er trank [eine Tasse <i>[heißen Tees]</i> ].
	Eigenschaft	Das war [ein Begräbnis <i>[erster Klasse]</i> ].
	Begriffliche Klärung	Der Redner lobte [die Tugend <i>[der Sparsamkeit]</i> ].
<b>NP im Akkusativ</b>	Zeitpunkt	[Die Sitzung <i>[letzten Montag]</i> ] war nicht sehr ertragreich.
	Bezugsgröße (Accusativus Limitationis)	Sie verdient [1500 Euro <i>[den Monat]</i> ]. Der Stoff kostet [7,50 Euro <i>[den Meter]</i> ].
<b>NP mit Kongruenzkasus</b> Apposition	Identifikation, Explication, Gemessenes	[Fritz, <i>[mein Freund aus der Studienzeit]</i> ], hat meine Hilfe gern in Anspruch genommen. Er half [Fritz Meier, <i>[seinem Studienfreund]</i> ], nach Kräften. Er trank [eine Tasse <i>[heißen Tee]</i> ].
<b>PP</b> Präpositional- phrase	wie Adverbiale	[Die Museen <i>[in München]</i> ] sind sehr interessant. [Der Mensch <i>[von heute]</i> ] ist verunsichert.
	wie Aktant	Die Forstleute befürchten [das vermehrte Auftreten <i>[von Borkenkäfern]</i> ]. [Die Fähigkeit <i>[zu schnellen Entschlüssen]</i> ] ist bei dieser Tätigkeit wichtig.
	wie Prädikativ	[Die Verwandlung <i>[in einen distinguierten Akademiker]</i> ] gelang ihm nicht recht.
<b>KonP</b> Konjunkional- phrase	wie Prädikativ (Bezug auf ein anderes Attribut)	[ <i>[Annas]</i> Bekanntheit <i>[als gute Schachspielerin]</i> ] verhalf ihr zu vielen Einladungen.
	Modifikator des Kerns	Mit [Robert <i>[als unserem Linksaußen]</i> ] sollten wir das Spiel gewinnen. Ohne [eine Expertin <i>[wie sie]</i> ] wäre das Experiment nicht gelungen.
<b>AdvP</b> Adverbphrase		[Der Mann <i>[dort drüben]</i> ] ist mein Onkel.

Außerdem gibt es **Nebensätze**, die in eine Nominalphrase eingebettet sind oder wenigstens von ihr abhängen. Man spricht dann von Attributnebensätzen:

→ nächste Seite

- (11) a. [Die Behauptung, [*das die Sonne um die Erde kreist*] ], wird nur noch von ganz wenigen erhoben.  
 b. Otto hat [ein Paket, [*das offensichtlich sehr schwer war*] ], auf den Tisch gelegt. – (Mit Ausklammerung ins Nachfeld:): Otto hat [ein Paket] auf den Tisch gelegt, [*das offensichtlich sehr schwer war*].

**Artikelwörter** zählen nicht als Attribute – ausgenommen, wie in der Tabelle gezeigt, die Possessiva. Diese haben eine Doppelnatur: Sie ersetzen bestimmte Genitivattribute und leisten außerdem Ähnliches wie der definite Artikel:

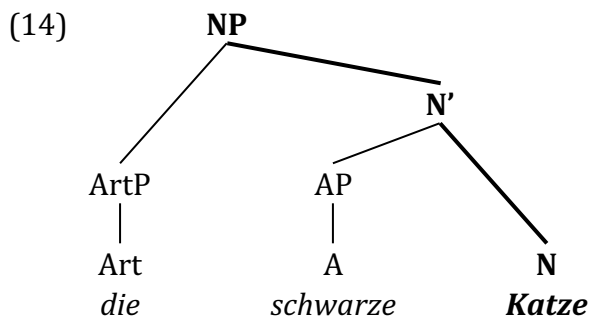
- (12) [der Koffer [*des Diplomaten*] ]  
 → [ *sein* Koffer ]

**Fokuspartikeln** können an Phrasen »angelagert« werden, also auch an Nominalphrasen. In den meisten Grammatiken werden sie nicht zu den Attributen gezählt. Sie stehen ganz am Anfang oder ganz am Schluss der Nominalphrase:

- (13) a. Für dieses Spiel konnte sich [*selbst* die Großmutter] begeistern.  
 b. [Die Großmutter *selbst*] stimmte voll und ganz zu.  
 c. Auf dieser Insel können [*nur* Möwen] leben.  
 d. [Ein paar Sekunden *nur*] hatte ich Zeit, mich in dem Raum umzusehen.

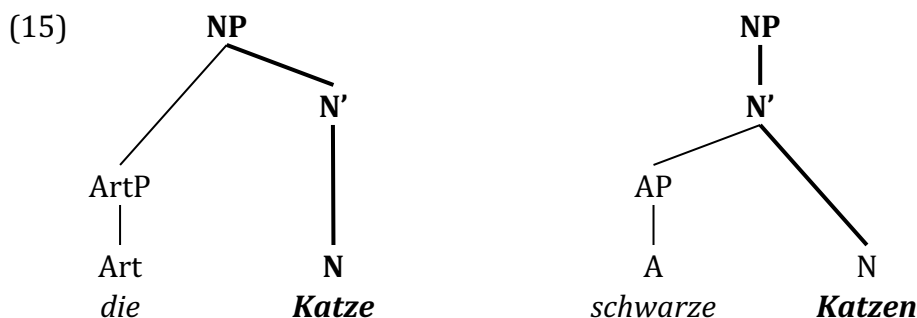
## Q 2.2 Die Struktur von Nominalphrasen I

In Nominalphrasen haben die Artikelwörter einen höheren Rang als andere eingebettete Phrasen. Sie fungieren als Spezifikatoren der NP (→ Abschnitt Q 1.1) und zweigen daher direkt vom NP-Knoten ab. Attribute zweigen von Zwischenknoten ab, die mit N' bezeichnet sind (→ Q 1.1):

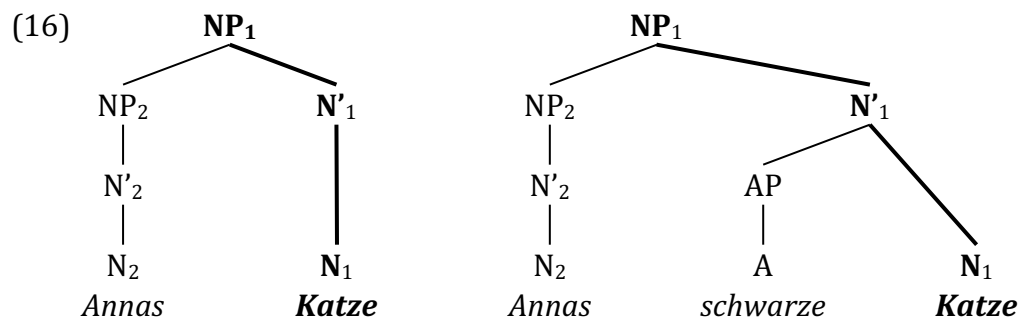


Wenn eine Phrase keinen Artikel oder keine Attribute enthält, wird in der Fachliteratur meist dieselbe Struktur angenommen. Der Preis für diesen Ansatz sind nichtverzweigende Knoten.

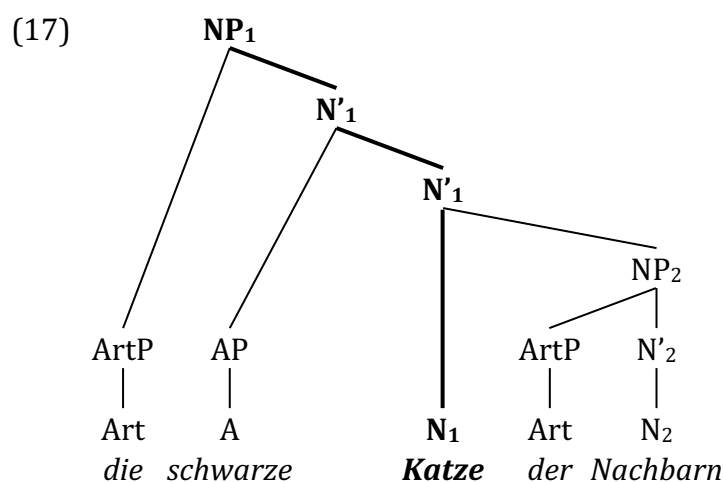
Zu »Sparversionen« ohne nichtverzweigende Knoten siehe die Literaturhinweise am Ende von → Q 1.1.



Artikelphrasen können durch vorangestellte Genitivphrasen ersetzt werden, diese besetzen also wie eine Artikelphrase die Spezifikatorposition der Nominalphrase:



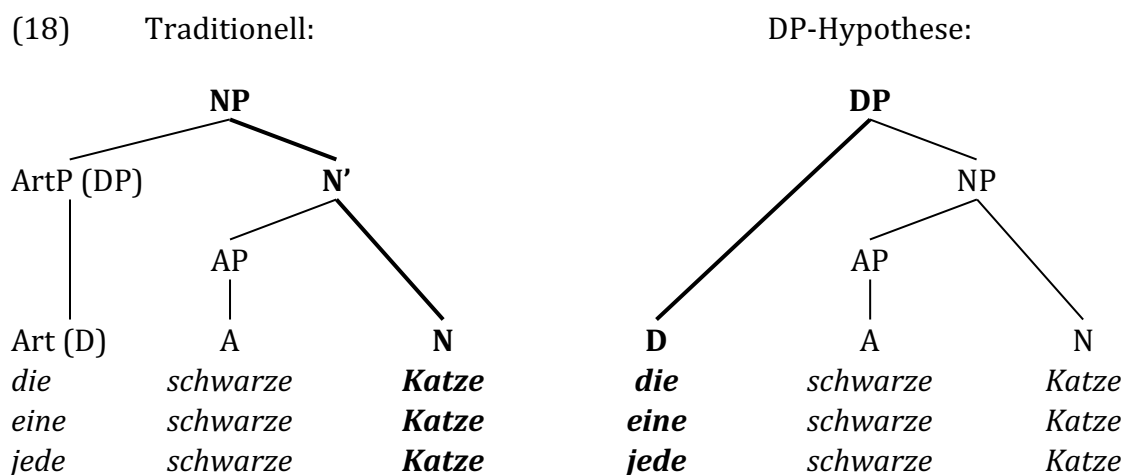
Die übrigen Attribute folgen dem Nomen:



Wo genau die Attribute von der Linie  $N \rightarrow NP$  abzweigen, ist oft Interpretationssache. Auf jeden Fall aber unterhalb von Artikelphrasen sowie vorangestellten Genitivphrasen!

### Q 2.3 Exkurs: Die DP-Hypothese

In vielen (nicht allen!) neueren wissenschaftlichen Ansätzen wird das Verhältnis zwischen Artikelwörtern und Nomen umgekehrt angesetzt. Und da in der wissenschaftlichen Grammatik statt *Artikelwort* immer häufiger der aus dem Englischen entlehnte Fachterminus *Determinierer* (abgekürzt D, entsprechende Phrase: DP) benutzt wird, wird dieser Ansatz als DP-Hypothese bezeichnet.



In der traditionellen Analyse haben Pronomen (im engen Sinn) die Kategorie N, bei der DP-Hypothese die Kategorie D, also wie die Determinierer (Artikelwörter). Pronomen sind im zweiten Ansatz also so etwas wie Determinierer ohne Nominalphrase. In der Fachliteratur findet man denn auch die Bezeichnung »intransitiver Determinierer«:

- (19) a. [<sub>DP</sub> Das] weiß doch [<sub>DP</sub> jeder].  
b. [<sub>DP</sub> Ich] vermisste [<sub>DP</sub> allerlei].

Wir bleiben vorderhand bei der traditionellen Analyse.

Auch bei der DP wird oft ein mehrschichtiger Aufbau angenommen. Für diesen Ansatz könnte der sogenannte possessive Dativ des Deutschen sprechen (in geschriebener Sprache vermieden):

- (20) [<sub>DP</sub> [Dem Nachbarn] *seine* [schwarze Katze] ] kommt regelmäßig zu uns.

### Q 3 Präpositionalphrasen

Präpositionen verlangen immer eine eingebettete Phrase als Ergänzung und bilden mit dieser zusammen eine Präpositionalphrase.

- (21) Präpositionalphrase = [*Präposition* + [eingebettete Phrase] ]

Bei manchen Präpositionen zeigt sich die umgekehrte Abfolge, das heißt, die Präposition folgt der eingebetteten Phrase:

- (22) Präpositionalphrase = [ [eingebettete Phrase] + *Präposition* ]

Außerdem gibt es umklammernde Präpositionen, die wohl als Verschachtelung von Präpositionalphrasen zu bestimmen sind; vgl. nachstehend → (29), (30):

- (23) a. *von* allem Anfang *an*  
b. *von* den Fenstern *aus*

Bei der eingebetteten Phrase handelt es sich meist um eine Nominalphrase. Die Präposition bestimmt deren Kasus; man spricht dann von Kasusreaktion.

- Präpositionalphrase mit Nominalphrase im Dativ:

- (24) a. Das Wasser floss [*aus* [einem großen Rohr] ].  
b. Die Wanderer fragten [*nach* [der Uhrzeit] ].  
c. [ [Dem Frieden] *zuliebe* ] beharrte er nicht auf seinem Recht.

- Präpositionalphrase mit Nominalphrase im Akkusativ:

- (25) a. Ich legte das Buch [*auf* [den Tisch] ].  
b. Die Alten saßen [*um* [einen runden Tisch] ].  
c. [ [Die Nacht] *über* ] hatte es geschneit.

- Präpositionalphrase mit Nominalphrase im Genitiv:

- (26) a. Die Wohnung liegt [*innerhalb* [des alten Mauerrings] ].  
b. Nach wenigen Stunden kriegerischer Auseinandersetzung zog sich die riesige mongolische Flotte [*wegen* [eines Sturmes] ] aber wieder zurück.  
c. Wir mussten [ [eines Sturmes] *wegen* ] auf Helena landen, um ein Leck auszubessern.

Präpositionen können aber auch Adjektiv- und Adverbphrasen als Ergänzungen haben:

- Präpositionalphrase = [Präposition + [Adjektivphrase] ]:
  - (27) a. Ich halte Ottos Vorschlag [für [sehr riskant] ].
  - b. Anna und Benno wollten [auf [ewig] ] beisammen bleiben.
  - c. (Paarformeln:) [über [kurz oder lang] ], [aus [nah und fern] ], [durch [dick und dünn] ]
- Präpositionalphrase = [Präposition + [Adverbphrase] ]:
  - (28) a. [Seit [gestern] ] gelten die neuen Tarife.
  - b. Die Zuschauer eilten [nach [vorn] ].
  - c. (Paarformel:) [seit [eh und je] ]

Und schließlich gibt es sogar Verschachtelungen von Präpositionalphrasen:

- Präpositionalphrase = [Präposition + [Präpositionalphrase] ]:
  - (29) a. Dieses Motorrad stammt [von [vor [dem Krieg] ] ].
  - b. (Umgangssprachlich:) Diese Schokolade ist [für [nach [der Arbeit] ] ].

Verschachtelte Präpositionalphrasen ergeben sich auch, wenn – wie bei gewissen Präpositionen möglich – der Genitiv durch eine Präpositionalphrase mit *von* ersetzt wird:

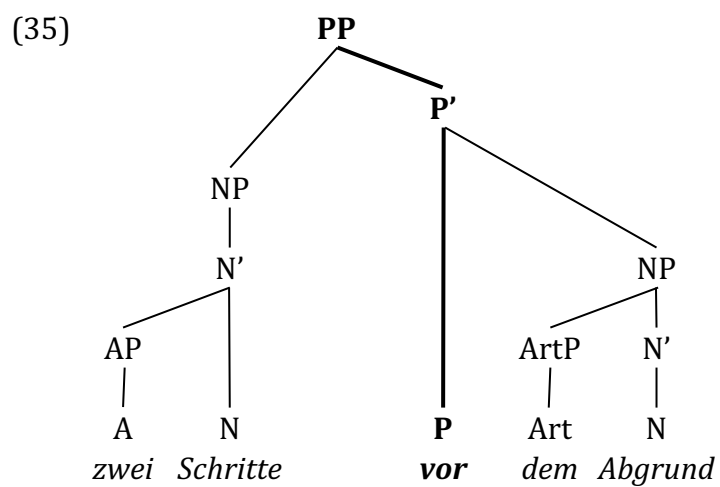
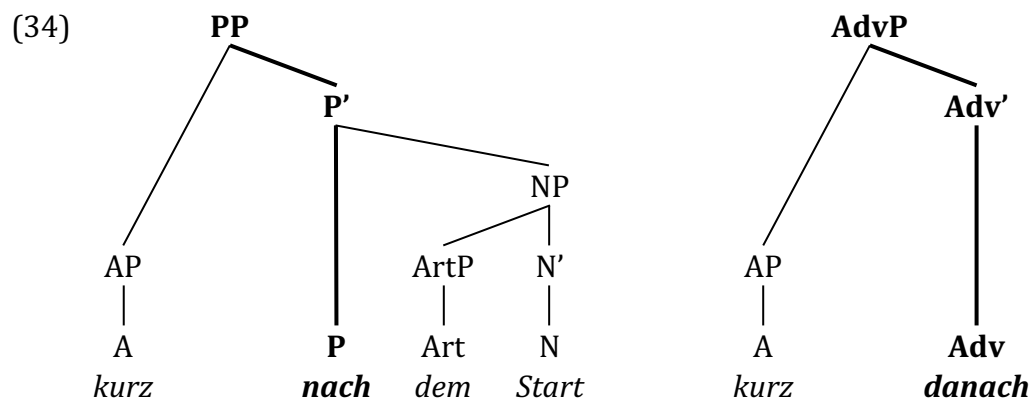
- (30) a. Der Unfall geschah [östlich [Berlins] ].  
       → Der Unfall geschah [östlich [von [Berlin] ] ].
- b. [Unweit [des Schlosses] ] war ein kleiner Teich.  
       → [Unweit [vom [Schloss] ] ] war ein kleiner Teich.

Besonderheiten:

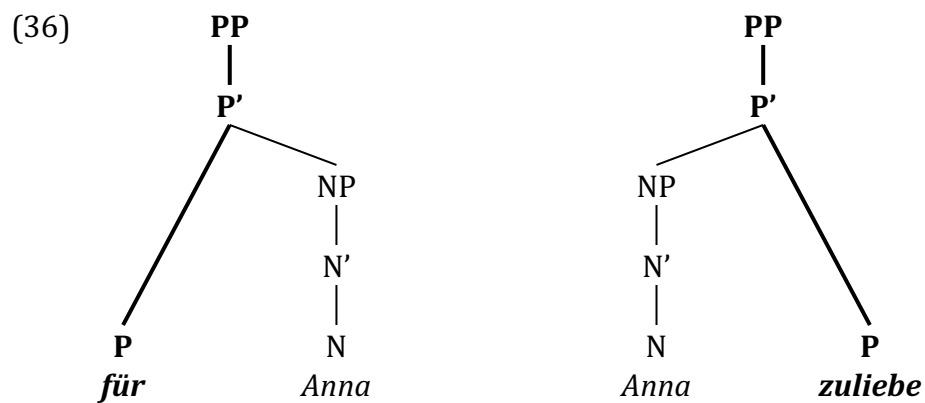
- Die Präposition kann mit dem definiten Artikel verschmolzen sein:
  - (31) a. [ins [Wasser] ] = [in [das Wasser] ]
  - b. [im [Wasser] ] = [in [dem Wasser] ]
- Fügungen aus Präposition und Pronomen werden teilweise durch Präpositionaladverbien ersetzt. Es liegt dann eine Adverbphrase vor:
  - (32) a. Der Kunde fragte [PP nach [dem Preis] ]. → Der Kunde fragte [AdvP danach].
  - b. Die Katze setzte sich [PP auf [den Stuhl] ]. → Sie setzte sich [AdvP darauf].
- Manche Präpositionalphrasen können mit Ausdrücken erweitert werden, die ein mehr oder weniger genaues Maß nennen. Typisch sind Adjektivphrasen, Adverbphrasen sowie Nominalphrasen im Akkusativ (adverbiale Akkusative):
  - (33) a. [ [Kurz] nach dem Start] fiel die Klimaanlage aus.  
       [ [Schräg] hinter der Scheune ist ein Weiher.
  - b. [ [Mitten] im Urwald] stießen die Forscher auf einen alten Tempel.  
       [ [Rings] um den Brunnen] standen Bänke.
  - c. [ [Einen Schritt] vor dem Abgrund] blieb er stehen.



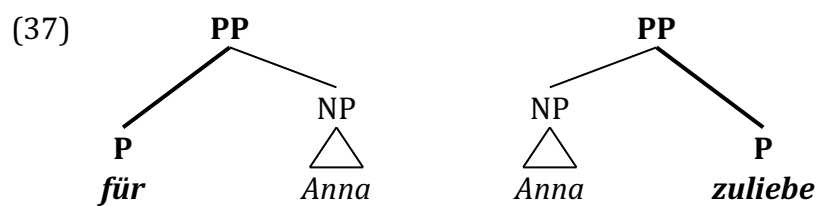
Baumstrukturen:



Für einfache Präpositionalphrasen kann man denselben Aufbau annehmen:



In der Fachliteratur findet man aber auch »Sparversionen«:



## Q 4 Konjunkionalphrasen

Konjunkionalphrasen haben einen ähnlichen Aufbau wie Präpositionalphrasen:

(38) Konjunkionalphrase = [*Konjunktion* + [eingebettete Phrase] ]

Diesen Gebrauch kennen die folgenden Konjunktionen:

(39) a. *als, wie*  
b. *statt, anstatt, außer*

Die Wortformen der zweiten Gruppe kommen auch als Präpositionen (mit Kasusreaktion) vor:

(40) a. Er nahm das Buch [<sub>KonP</sub> *statt* das Heft].  
b. Er nahm das Buch [<sub>PP</sub> *statt* des Heftes].

(41) a. Die Lösung kannte niemand [<sub>KonP</sub> *außer* er selbst].  
b. Die Lösung kannte niemand [<sub>PP</sub> *außer* ihm selbst].

Von den Präpositionen unterscheiden sich die Konjunktionen dadurch, dass sie keinen Kasus fordern; stattdessen übernimmt die eingebettete Nominalphrase ihren Kasus von ihrer Bezugphrase (Kongruenz im Kasus).

- Konjunkionalphrase = [*Konjunktion* + [Nominalphrase] ]:

(42) a. [*Als* [erfahrene Journalistin] ] kennt sie viele Prominente.  
b. [*Wie* [seinem Bruder] ] geht ihm häufig das Temperament durch.

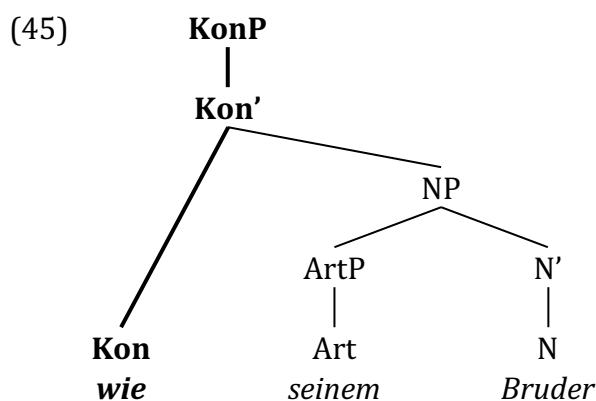
- Konjunkionalphrase = [*Konjunktion* + [Adjektiv- oder Adverbphrase] ]:

(43) a. Die Fachleute betrachten diese Entwicklung [*als* [sehr bedenklich] ].  
b. Dieses Service ist [*wie* [neu] ].  
c. Er strich die Wand gelb [*statt* [blau] ].  
d. Ich fühle mich [*wie* [daheim] ].

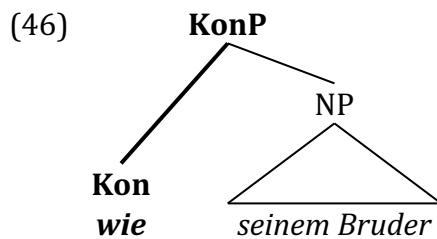
- Konjunkionalphrase = [*Konjunktion* + [Präpositional- oder Konjunkionalphrase], also Verschachtelung:

(44) a. Er handelte [*wie* [unter Alkoholeinfluss] ].  
b. Sie verdient jetzt gleich viel [*wie* [als Sekretärin] ].  
c. [*Außer* [als Chauffeur] ] hatte er nie viel verdient.

Typische Baumstruktur:



Sparversion:



Achtung: Von den vorangehend behandelten Konjunktionen sind Konjunktionen in Reihungen (= koordinierende Konjunktionen) zu unterscheiden. Diese bilden keine Konjunkionalphrasen:

- (47) a. [NP [NP Anna] *und* [NP ihre Schwester] ] unterhalten sich.  
 b. [NP *Weder* [NP Anna] *noch* [NP ihre Schwester] ] wussten davon.

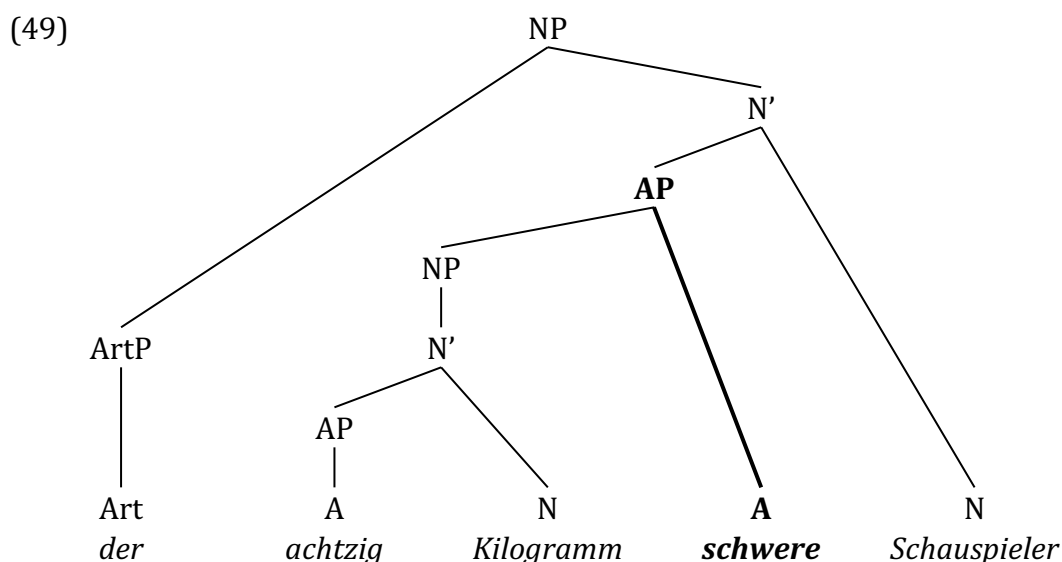
Auf solche Strukturen wird hier nicht weiter eingegangen.

## Q 5 Adjektivphrasen

Adjektivphrasen enthalten ein Adjektiv oder ein adjektivisch gebrauchtes Partizip (= eine adjektivisch gebrauchte Verbform) als Kern. Der Kern kann mit Gliedteilen aller Art erweitert werden. Diese Elemente stehen immer vor dem Adjektiv, ausgenommen vergleichende Konjunkionalphrasen (e):

- (48) a. Die [AP [PP mit den Ergebnissen] [AdvP sehr] *zufriedenen*] Fachleute beglückwünschten sich gegenseitig.  
 b. Die [AP [NP des Lärms] [AdvP schon lange] *überdrüssigen*] Anwohner beschwerten sich beim Oberbürgermeister.  
 c. Die [AP [PP seit Wochen] [PP von Baulärm] *geplagten*] Anwohner beschwerten sich beim Oberbürgermeister.  
 d. Der [AP [NP achtzig Kilogramm] *schwere*] Schauspieler joggt jeden Morgen.  
 e. Einen [AP *vitaminreicheren*] Saft [*KonP als diesen*] findest du nicht so leicht.

Die Adjektivphrasen sind hier in Nominalphrasen eingebettet, also Attribute der Nominalphrasen. Das ergibt für (48 d) insgesamt das folgende Bild:



Wenn prädikative Adjektivphrasen bei den Verben *sein*, *werden*, *bleiben* (sogenannte Kopulaverben) stehen, verhalten sich die von den Adjektiven abhängigen Phrasen stellungsmäßig oft wie eigenständige Satzglieder. Sie können sich also »verselbstständigen«:

- (50) a. Die Fachleute waren [mit den Ergebnissen] zufrieden.  
 → [Mit den Ergebnissen] waren die Fachleute zufrieden.  
 b. Die Anwohner waren [des Lärms] [schon lange] überdrüssig.  
 → [Schon lange] waren die Anwohner [des Lärms] überdrüssig.  
 → [Des Lärms] waren die Anwohner [schon lange] überdrüssig.

Auch für Adjektivphrasen wird oft ein mehrschichtiger Aufbau angenommen. Insbesondere wird postuliert, dass graduierende Ausdrücke wie *sehr* den Status von Spezifikatoren haben. Mit der Wortstellung des Deutschen ist dieser Ansatz nur unter Zusatzannahmen verträglich:

- (51) a. dieser [jedem Zuschauer *sehr* vertraute] Moderator  
 b. ??? dieser [*sehr* jedem Zuschauer vertraute] Moderator

## Q 6 Adverbphrasen

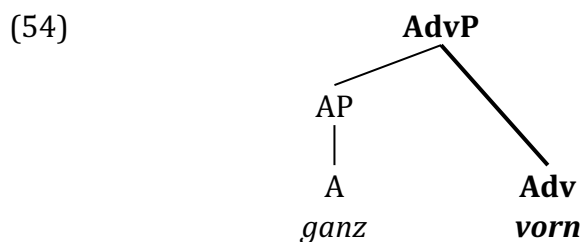
Adverbphrasen bestehen oft nur aus ihrem Kern:

- (52) a. Anna gab mir [vorher] Bescheid.  
 b. Otto wartete [vorn].

Manche können aber auch mit Gliedteilen erweitert werden:

- (53) a. Anna gab mir [ [einen Tag] vorher] Bescheid.  
 b. Otto wartete [ [ganz] vorn].

Baumstruktur (in Sparversion; in der Fachliteratur gibt es auch hier Ansätze mit Zwischenschichten; vgl. auch → (34)):



Zur Unterscheidung von Adverbien und Partikeln:

- Verbpartikeln bestimmen wir als »Nebenkopf« des Verbs. Für Interessierte: Es liegt nur scheinbar eine Ausnahme von Grundregel (1) vor. Die wissenschaftliche Grammatik führt Verbpartikeln auf »inkorporierte« Phrasenkerne zurück.
- Andere Partikeln (Abtönungspartikeln, Fokuspartikeln, Negation) behandeln wir der Einfachheit halber als Adverbphrasen (AdvP).